

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 75 (1997)  
**Heft:** 8

**Rubrik:** Aus dem Sektionsleben

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

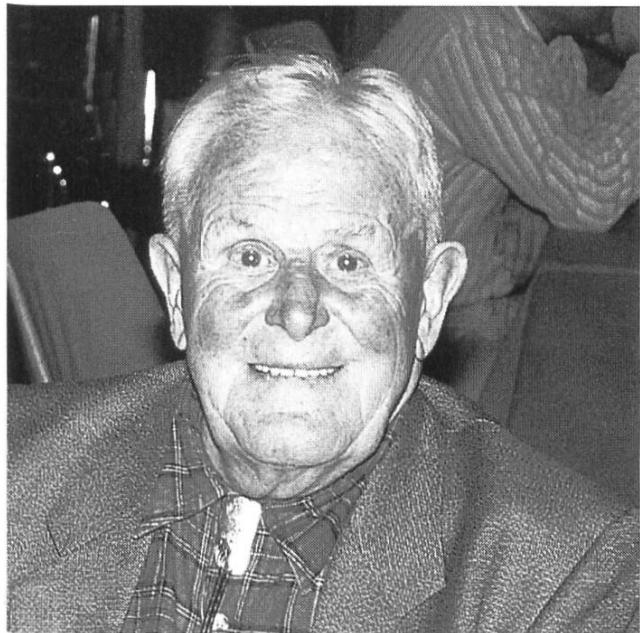
**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Aus dem Sektionsleben

## Wir gratulieren

**Othmar Tschopp,  
Ehrenmitglied**



**zum 90. Geburtstag**

Lieber Othmar

Am kommenden 19. Januar wirst Du Dein 90. Altersjahr vollenden.

Seit dem Umzug in die Résidence am Stadtbach ist es um Dich etwas stiller geworden. Leukerbad, wo Du Deine Jugendzeit verbracht hast, war damals noch ein von Vieh-

haltung und Ackerbau geprägtes, heimeliges Bergdorf, und heute?

Beruf und Familie führten Dich nach Bern. Du bist aber dem Dalatal und Deinem Wallis stets verbunden geblieben. Heute noch zieht es Dich fast wöchentlich an den Rhonestrand.

1934 bist Du unserem Club beigetreten. Wir alle danken Dir für Deine grossen Verdienste als ehemaliger Tourenchef, phantasievoller Tourenleiter und begeisterter Betreuer unserer Niederhornhütte.

1963 hat Dich unsere Sektion als Dank zum Ehrenmitglied ernannt. Als neues SAC-Mitglied habe ich Dich 1946 auf einer Skitour kennengelernt. Unsere Freundschaft dauert an.

Gemeinsame Erinnerungen an unvergessene Fahrten mit den leider verstorbenen Freunden Daniel Bodmer und Otto Meyer im Oberland und Wallis, im Dauphiné, Triglav oder in Marokko geben uns immer wieder Gesprächsstoff. Aber in den Hütten warst Du der Perfektionist. Nach einer Überschreitung der Meije hatten wir als einzige Gäste das damals arg verwahrloste «Réfuge de l'Aigle» erreicht. Du hast uns veranlasst, das ganze Inventar ins Freie zu tragen, die Hütte bis in die hinterste Ecke zu putzen, bevor wir uns auf sauberen Pritschen für die Nacht einrichten durften.

Lieber Othmar, wir, Deine alten Bergfreunde, die Veteranengruppe und die Sektion Bern danken Dir für Deine Freundschaft und wünschen Dir zu Deinem Geburtstag alles Gute. Ein herzliches «Prosit» zu einem guten Tropfen aus dem sonnigen Wallis!

Heinz Zumstein

### INTRA

### Verwaltungs- und Treuhand AG

Buchhaltungen

Steuerberatung

Revisionen

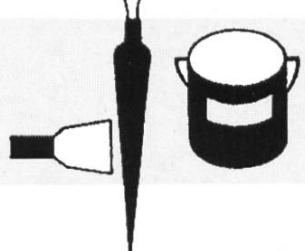
Organisationen

Unternehmensberatung

**Brannmattstrasse 38. 3000 Bern 14**

Tel. 031 381 52 88 / Fax 031 381 56 46

### Mario Cavallari & Sohn



**Maler- und  
Tapezierer-  
arbeiten**

Mario Cavallari  
Waldheimstr. 8  
3012 Bern

Tel. 031 301 11 80  
Natel 079 414 75 65

**Auf Wunsch mit Endreinigung**

# Zum Gedenken

## an die am 23. September 1997 durch Bergtod verlorenen Veteranenkameraden

Die Nachricht vom tragischen Absturz an der Nünenen unserer drei Kameraden, die alle der Sektion Bern SAC und insbesondere deren Veteranengruppe angehörten, hat in weiten Kreisen Bestürzung und tiefe Trauer hervorgerufen. Der Schreibende war zugegen, als die Betroffenen, im Anschluss an die Tourenleiterbesprechung der Veteranen vom 22. September, die Bergfahrt auf die Nünenen vereinbart haben. Wer hätte damals geglaubt, dass die drei Kameraden am Tag darauf von ihrem Vorhaben nicht mehr nach Hause zurückkehren sollten!

### † Ruedi Bigler, geb. 1926



war seit mehr als 50 Jahren Mitglied der Sektion Bern SAC. In dieser langen Zeit unternahm und leitete er mit persönlichem Engagement und viel Erfolg ungezählte Touren, privat und innerhalb der Sektion. Er hatte sich vor allem als Seniorentourenchef und als Leiter zahlreicher Seniorentouren und -tourenwochen eingesetzt und bewährt. Er besass ein umfangreiches alpinistisches Rüstzeug, reiche Erfahrung in Fels

und Eis sowie ein ausgesprochenes Verantwortungs- und Sicherheitsbewusstsein, das er seinen Begleitern immer wieder angedeihen liess. Er war ein Seilführer im wahrsten Sinne des Wortes. Sein Tourenbuch, das ganze Bände füllt, enthält nebst Zeichnungen und Skizzen viele exakte und wertvolle Routenbeschreibungen und bergsteigerische Hinweise von allgemeinem Interesse.

### † Werner Hilpertshauser, geb. 1926



seit 47 Jahren im SAC aktiv, war ein sogenannter stiller Gänger, ein feinfühlender und stets hilfsbereiter Bergkamerad. Er hat in der Sektion Bern unter anderem an zahlreichen Seniorentourenwochen teilgenommen und besass nebst einem angeborenen und mit den Jahren weiterentwickelten alpinistischen Talent eine spezielle Begabung für administrative und buchhalterische Belange auf Touren und an Tourenwochen. Er war Mitglied der Bibliotheks-Kommission und versah gelegentlich auch den Schalterdienst in unserer Bibliothek.

## † Hansruedi Lauper, geb. 1928



hatte sich erst in seinen späteren Lebensjahren so richtig dem Bergsteigen verschrieben. Seit seinem Eintritt in die Sektion Bern SAC vor 7 Jahren hat er sich im Kreise der Veteranen dank seiner offenen, geradlinigen und sauberen Wesensart viele Sympathien erworben. Er hat an zahlreichen Touren und Wanderungen teilgenommen und war allzeit bereit, solche Anlässe, sowohl im In- als auch im Ausland, selbst oder mit anderen zu organisieren und souverän durchzuführen. Er hatte im Laufe dieser Jahre einen wahren Drang in die Berge entwickelt und hätte noch so viele höhere Gipfel besteigen wollen. Das Schicksal hat es nun leider anders gewollt.

Die Sektion Bern SAC und damit die gesamte Veteranengruppe beklagen einen ihrer schwersten Bergunfälle. Die auf so tragische Weise ums Leben gekommenen Bergkameraden werden in dankbarer Erinnerung derjenigen weiterleben, die sie persönlich kannten, schätzten und begleitet haben. Den hart geprüften Angehörigen der Verstorbenen sei hiermit die herzliche Anteilnahme und das aufrichtige Beileid der gesamten Sektion Bern SAC ausgedrückt.

Ruedi Meer

## Stimme der Veteranen

### Alpenblumenwoche in Saas-Almagell

22.–28. Juni 1997

*Leitung: Richard Schneider  
Botanik und Geologie: Gerhart Wagner  
18 Teilnehmer*

Regen im Bernerland, Schneegestöber in Saas-Grund, die Veteranen nahmen's gelassen. Kurz nach Ankunft im Hotel «Mattmarkblick» zog es alle hinaus. Wahrhaftig machte einer ein paar Quadratmeter blauen Himmels ausfindig. Also bergan, dem Bach entlang, bis der Weg weggespült und unpassierbar wurde. Umkehren? Nein, schaut doch all diese Bergblumen ringsum. Das war das Glöckchenzeichen für Gerhart, die Gelegenheit zu nutzen, uns leicht verständlich Artenmerkmale zu erklären. Übrigens, welche Schwalben flitzen hier oben durch die Lüfte? Antwort: Felsenschwalben. Auf dem Rückweg konnten wir einer Herde Eringer Kühe bei der Klassifizierung unter sich zuschauen.

#### Montag:

*Almagelleralp–Grundberg (2540 m)–Kreuzboden–Saas-Grund*

Durch lichten, noch im Schatten stehenden Mischwald stiegen wir hoch. Hier entlockten Paradieslilien im zarten Weiss ein Ah, dort konnte man sich am leuchtenden Rot der Alpenrosen erfreuen. Mittagshalt bei Sonnenschein, aber kalten Winden auf Almagelleralp. Bald war man froh, sich mit Weitergehen warmzuhalten. Die Aus- und Tiefsicht ins Saastal hinunter waren einzigartig, die steilen Hänge übersät mit Blumen: Gold- und Felsprimel, Rosen- und Nelkenwurz, Faltenlilie und Himmelsherold, dazu eine Vielfalt in Gelb. Dann kam ein Stück Weg, wo man sich zwischen Lawinenverbauungen durchzuschlängeln hatte, und anschliessend ein Gleichgewichtsparcours durch Geröll und über Felsbrocken. Alle erreichten zeitig Chrizboden, wo die Sesselbahn uns den Abstieg ersparte und wo Adrian uns mit einem Geburtstagstrank überraschte – herzlichen Dank!